Geschrieben von: Ruth Büchlmann/ DL
Samstag, 21. Februar 2015 um 20:09

Graz. Was für ein grandioses Weltcup Finale im Voltigieren! Vor vollen Rängen und einem total mitgehenden Grazer Publikum turnten die Besten der Welt um die Weltcups der Damen, Herren und im Pas-de-Deux.

Die Entscheidungen fielen denkbar knapp aus und die Plätze an der Spitze waren hart umgekämpft. Doch am Ende standen die verdienten Sieger ganz oben! Lisa Wild is back! Österreichs Star-Voltigiererin holt den Weltpokal in ihrer Comeback-Saison. Die Stimmung war während des gesamten Wettbewerbs ohnehin bereits ausgezeichnet, doch als Österreichs große Hoffnung Lisa Wild in den Voltigierzirkel einlief, gab es kein Halten mehr. Die 19-jährige Ausnahmesportlerin wurde mit tosendem Applaus begrüßt, der sich während ihrer Performance in atemlose Stille verwandelte. Während ihr Team am Rande der Arena zitterte, bewies Lisa, dass sie Nerven aus Drahtseilen besitzt. Vom makellosen Aufgang über die in perfekter Körperspannung ausgeführten Übungen auf dem Rücken ihres Robin bis hin zum genial gesprungenen Abgang legte Lisa eine absolute Traumvorstellung hin.

In der „Kiss and Cry Zone“ gab es dann schließlich heftige Umarmungen für Longenführerin Nina Rossin und Trainerin Marissa Jöbstl, als der Score von 9,062 Punkten aufleuchtete und es damit fix war: nach zwei von Verletzungen und Rückschlägen geprägten Jahren holte Lisa Wild in ihrer Comeback Saison beim ersten Weltcup-Finalstart den Gesamtsieg!

Die zweitplatzierte Simone Jäiser (Schweiz) musste sich nur ganz knapp geschlagen geben. Denn der Gesamtscore von Lisa Wild betrug mit 9,018 gerade einmal 0,010 Punkte mehr als jener von Simone (9,008). Im Finale erturnte sie auf dem Rücken von Luk und longiert von Rita Blieske mit 9,218 Punkten sogar die etwas höhere Note. In der Gesamtnote bedeuteten die 0,010 Punkte den nun Vize-Titel bei diesem Weltcupfinale. Schön und bitter zugleich, denn für die Schweizerin ist dies bereits zum vierten Mal der zweite Weltcup-Finalrang.

Cupverteidigerin Anna Cavallaro (Italien) leistete sich keinen Fehler. Sauber, auf höchstem Schwierigkeitsgrad und ausdrucksstark war ihre Kür. Für ihre souveräne Vorstellung erhielt sie mit ihrem Harley an der Longe von Nelson Vidoni 8,508 Punkte, in Summe kam sie damit auf eine Wertung von 8,631 und Rang drei.

FEI World Cup™ Vaulting Final Graz - Endstand Damen

1. Robin - Wild Lisa (AUT/S) 9,018
Longenführerin Nina Rossin
2. Luk - Jäiser Simone (SUI) 9,008
Longenführerin Rita Blieske
3. Harley - Cavallaro Anna (ITA) 8,361
Longenführer Nelson Vidoni
4. Luino - Boe Kristina (GER) 8,079
Longenführer Alexander Zebrak
5. Nolan - Sneekes Carola (NED) 7,304
Longenführer Marjo Sneekes

Nicolas Andreani verabschiedet sich mit einem Highlight!

Am Vortag musste sich der Franzose Nicolas Andreani auf Just a Kiss noch knapp dem Deutschen Thomas Brüsewitz geschlagen geben. Doch beim Finale, bei seiner allerletzten Vorstellung im aktiven Voltigiersport, setzte der Welt-, Europameister und dreifache Weltcup-Gesamtsieger alles auf eine Karte! Seine berühmte 'Einstein' Performance war mitreißend, die artistischen Elemente und die künstlerische Darbietung perfekt aufeinander abgestimmt, und nachdem die Wertung von 8,964 Punkten aufleuchtete, fielen sich Nicolas und Longenführerin Marina Joosten Dupon überglücklich in die Arme.

Doch genau 1:20 Minuten musste der nunmehr dreifache Weltcup-Gewinner noch zittern. Denn sollte Thomas Brüsewitz (GER) auf Danny Boy mindestens 9,2 Punkte erreichen, wäre ihm der Titel sicher gewesen. Brüsewitz zeigte eine einwandfreie Vorstellung mit starken artistischen Einlagen. Doch mit 8,715 Punkten im zweiten Umlauf musste er sich am Ende knapp geschlagen geben.

Rang drei ging an seinen Landsmann Julian Wilfling auf Luino, longiert von Alexander Zebrak. Das Duo kam auf eine Gesamtnote von 8,546.

FEI World Cup™ Vaulting Final Graz - Endstand Herren

1. Just a Kiss - Andreani Nicolas (FRA) 8,964
Longenführerin Marina Joosten Dupon
2. Danny Boy 25 - Brüsewitz Thomas (GER)
Longenführer Patric Looser
3. Luino - Wilfling Julian (GER) 8,546
Longenführer Alexander Zebrak
4. Weimar CH - Heppler Lukas (SUI) 8,050
Longenführerin Barbara Zürcher
5. Landar - Klouda Lukas (CZE) 8,050
Longenführerin Petra Cinerova
6. Landar - Brüsewitz Viktor (GER) 7,767
Longenführerin Petra Cinerova

Erfolg für deutsches Duo

Vom Warm Up über den ersten Umlauf bis zum großen Weltcup-Finale waren die beiden Deutschen Gera Marie Grün und Justin van Gerven eine Klasse für sich! Auf Danny Boy 25 performte das eingespielte Pas-de-Deux als Einheit, die Hebefiguren waren spektakulär und die Ausführung am Punkt. Diese Faktoren schlugen sich in der Gesamtwertung von 7,872 Punkten und damit dem Weltcup-Gesamtsieg nieder.

Die neuen Vize-Weltcupsieger kommen aus den Niederlanden und heißen Carola und Esther Sneekes. Das Schwestern-Duo musste auf Nolan einige Unsicherheiten und damit Punkteabzüge hinnehmen und kam auf einen Gesamtscore von 7,204 Punkten.

FEI World Cup - Endstand Pas-de-Deux

1. Danny Boy 25 - Grün Gera Marie & Van Gerven Justin (GER) 7,872
Longenführer Patric Looser
2. Nolan - Sneekes Carola & Sneekes Esther (NED) 7,204
Longenführer Marjo Sneekes